

Zweissystemfahrzeuge „Citylink Chemnitz“

Im Frühjahr 2014 begann im spanischen Werk Albuixech (Valencia) der Vossloh Rail Vehicles/Vossloh España, S.A. die Fertigung der Zweissystemfahrzeuge für das Chemnitzer Modell. Seitdem informieren sich die Techniker des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS), der City-Bahn Chemnitz GmbH (CBC) als zukünftigem Betreiber und der Chemnitzer Verkehrs-Aktiengesellschaft (CVAG) als beauftragtem Instandhalter sowie die Vertreter der Technischen Aufsichtsbehörde regelmäßig vor Ort über den aktuellen Fertigungsstand. Dabei werden Teilabnahmen an den einzelnen Baustufen durchgeführt.

Aktueller Stand Bau

1

- dynamische Inbetriebnahme: Erste Testfahrten in beiden Betriebsarten (elektrischer Oberleitungsbetrieb mit 600/750 Volt sowie dieselelektrischer Betrieb) im Werksgelände

2

- statische Inbetriebnahme: Tests zur Funktion und zum Zusammenspiel der verschiedenen elektronischen Systeme

3

- Innenausbau: Einbau Dämmung, Fußboden, Kabel, Rohre, Beleuchtung, Sitze, Fenster, Türen, Haltestangen, Toilette, Klimaanlage, Lüftung, Heizung und Elektronik
- anschließend Verbindung der drei Fahrzeugteile

4/5

- Lackierung
- Rohbauzustand

6

Auslieferung erstes Fahrzeug

Die Werksabnahme des ersten Fahrzeuges mit der Wagennummer 431 ist für Ende Juni 2015 im Herstellerwerk

vorgesehen. Anschließend wird das Fahrzeug auf die lange Reise nach Chemnitz geschickt und voraussichtlich Anfang Juli 2015 hier eintreffen.

In der Straßenbahnwerkstatt der CVAG wird es für die Testfahrten im städtischen Straßenbahnnetz und später auf den Gleisen im Umland vorbereitet.

Am Ende dieses Prozesses steht die Zulassung nach Bau- und Betriebsordnung für Straßenbahnen (BOStrab) und nach Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO).

ein Umbau der Straßenbahnwerkstatt, der Neubau eines Servicekomplexes mit Tank- und Versorgungsanlagen sowie der Umbau der Fahrzeugabstellhalle. Die Ende Februar 2015 begonnenen Baumaßnahmen sollen bis zum Jahresende abgeschlossen werden.



Endwagen 2. Fahrzeug



Außenansicht 1. Fahrzeug

Der zweite „Citylink“ wird Anfang August 2015 ab Werk direkt zum Test- und Validationscenter in Wildenrath (Nordrhein-Westfalen) geliefert.

Dort wird er verschiedenen Tests für das Zulassungsverfahren unterzogen, bevor er dann in Chemnitz ankommen wird.

Ab Ende August werden bis Jahresende auch die übrigen „Citylink“-Fahrzeuge in Chemnitz angeliefert.

Wartung und Instandhaltung

Die Wartung und Instandhaltung der Zweissystemfahrzeuge übernimmt im Auftrag des VMS die Straßenbahnwerkstatt der CVAG. Im Laufe des Jahres erfolgen dazu im Betriebshof Adelsberg

Chemnitz kommt in Fahrt

Anzahl Fahrzeuge: 8

Auftragsvolumen: 42,3 Mio. €

Herstellung / Zulieferanteile:

- Herstellung Wagenkästen und Drehgestelle
 - Vossloh Spanien
- Leistungs- und Steuerungselektronik
 - Vossloh Kiepe GmbH, Düsseldorf
- Getriebe
 - Siemens Industriegetriebe GmbH, Penig
- Fahrmotoren
 - VEM Sachsenwerk GmbH

Einstiegsverhältnisse Zweissystemfahrzeuge

Aufgrund der unterschiedlichen Bahnsteighöhen im Straßenbahn- und Eisenbahnnetz verfügen die Türen über verschiedene Einstiegshöhen.

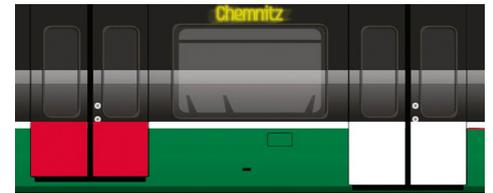


An den außen und innen rot gekennzeichneten Türen ist ein bequemer und stufenloser Einstieg an den Bahnsteigen im Eisenbahnnetz möglich. Im Chemnitzer Straßenbahnnetz sind diese Türen über einen automatisch ausfahrenden Schiebetritt mit einer Stufe zu erreichen.



An der jeweils in Fahrtrichtung gesehen ersten, außen weiß und innen grün gekennzeichneten Tür können die Fahrgäste im Chemnitzer Straßenbahnnetz bequem und stufenlos einsteigen. Hierfür erfolgen bauliche Anpassungen an den Haltestellen entlang der Einsatzstrecken im Chemnitzer Straßenbahnnetz.

Auch im Eisenbahnnetz kann an diesen Türen eingestiegen werden, im Regelfall allerdings nicht barrierefrei.




 stufenloser Einstieg
 im Eisenbahnnetz
 (55 cm)


 stufenloser Einstieg
 im Straßenbahnnetz
 (38 cm)


Mobilitätsbereich im vorderen und hinteren Fahrzeugteil mit ausreichend Platz für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder

Quelle: KONSORTIUM VOSSLÖH | AGENTUR KRAUSSREINHARDT



Anpassung Haltestellen im Straßenbahnnetz Chemnitz

Im Vorfeld des Einsatzbeginns der Zweissystemfahrzeuge werden die an den Einsatzstrecken liegenden Haltestellen für einen barrierefreien Einstieg angepasst.

An der Zentralhaltestelle werden in den Sommerferien die Bahnsteige 3 und 4 jeweils im vorderen Teil auf einer Länge von etwa 16 Metern von derzeit 20 cm Bahnsteighöhe auf zukünftig 38 cm Bahnsteighöhe angehoben. Die Haltestelle am Theaterplatz wird im Herbst ebenfalls entsprechend umgebaut.

Auf diese Weise wird ein barrierefreier Ein- und Ausstieg an der jeweils in Fahrtrichtung gesehen ersten (außen weißen und innen grünen) Tür der Zweissystemfahrzeuge möglich.

Die Erhöhung ist von beiden Seiten über eine flach ansteigende Rampe (Neigung maximal 6%) erreichbar. Die herkömmlichen Straßenbahnen, Variobahnen und Tatra-Bahnen, halten an diesen Haltestellen im hinteren Bereich zum Fahrgastwechsel.

➤ Mobilitätstage

Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste werden vor der Betriebsaufnahme der Citylink-Fahrzeuge „Mobilitätstage“ stattfinden. Mit Hilfestellung und ohne Zeitdruck können dann der Ein- und Ausstieg sowie das sichere Aufstellen im Fahrzeug getestet und geübt werden. Termine und Orte werden rechtzeitig im Internet bekannt gegeben.

➤ Aktuelle Informationen

Auch im Internet finden Sie Informationen zum Chemnitzer Modell, den einzelnen Ausbaustufen und dem aktuellen Geschehen.



www.chemnitzer-modell.de

Impressum

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
 und Zweckverband Verkehrsverbund
 Mittelsachsen,
 Am Rathaus 2, 09111 Chemnitz
 Service-Nr: 0371 4000888
 (Mo - Fr 7 - 18 Uhr),
 E-Mail: info@vms.de

Redaktion: V. i. S. d. P. Silke Dinger (VMS)
 Redaktionsschluss: 13. Mai 2015